



Kriegszyklen verlaufen ausnahmslos inflationär – Je extremer der Krieg, desto extremer die Verschuldung und somit die Rohstoff- & Konsumentenpreisanstiege!

Explodierende Verschuldung (aufgrund künstlich zu niedriger Zinsen) führt in Friedenszeiten (expandierende Privatwirtschaft) zu explodierenden Vermögenswertpreisen („Asset Price Inflation“ in Form von Aktien und Immobilien) und in Kriegszeiten (kontrahierende Privatwirtschaft bei gleichzeitig expandierender staatlicher Planwirtschaft) zu explodierenden Rohstoffpreisen. Dies wiederum stellt den Ausgangspunkt (Ursache ist ausnahmslos der Geldmengenüberschuss) – über die „Zwischenstation“ der Produzentenpreise (Stand 04/22: Jahresveränderung +33,5% in Deutschland) – zur zeitverzögerten Konsumentenpreisexplosion („Consumer Price Inflation“) dar.

Glaubt man Charles Nenner, Präsident des [Charles Nenner Research Center](#), dann beginnt im Jahr 2023 ein extremer Kriegszyklus. Auf der Informationsplattform „Zero Hedge“ konnte man am 18.05.2022 unter der Headline [Charles Nenner Warns "One Third Of Global Population Won't Survive Next War Cycle"](#) folgendes hierzu lesen:

“...Renowned geopolitical and financial cycle expert Charles Nenner says his analysis shows the world will **start a huge war cycle by 2023**. This type of war is similar to WWII but much bigger... On the financial front, Nenner says, “There is a **catastrophe going on in bonds**. They lost their capital and are not going to get it back. It’s the **same thing that is happening in stocks**.”... Nenner says food will never be cheaper and expects food shortages and big price increases for years into the future. Nenner also says he thinks **oil will keep rising** and will hit \$150 per barrel, and it could eventually hit **“\$250” per barrel**. Nenner is still long term **bullish on gold** and says it will hit **“\$2,500” in the not-too-distant future**. Nenner says if the world goes back on a gold standard, **“gold will hit \$40,000 per ounce**.” Nenner says people who are getting a pension should expect big cuts in the future and also **expect big inflation** too. It will be the worst of both worlds...”

Bereits im März 2015 publizierten wir hierzu einen Artikel mit der Headline „[Rohstoff- und Kriegszyklen gehen immer Hand in Hand](#)“, in dem man u.a. folgendes lesen konnte:

„...Als wir vor 15 Jahren [aktuell: 21 Jahren] strategisch in den Gold- und Rohstoffsektor wechselten, wiesen wir bereits damals auf den Umstand hin, dass jede säkulare Rohstoff-Hausse unzertrennbar mit Geldentwertung (Inflation) und geopolitischen Unruhen (Krieg) einhergeht. Die Wirtschaftsgeschichte der vergangenen 250 Jahre ist voll mit Beispielen davon (siehe hierzu bitte Abb. 1)...“

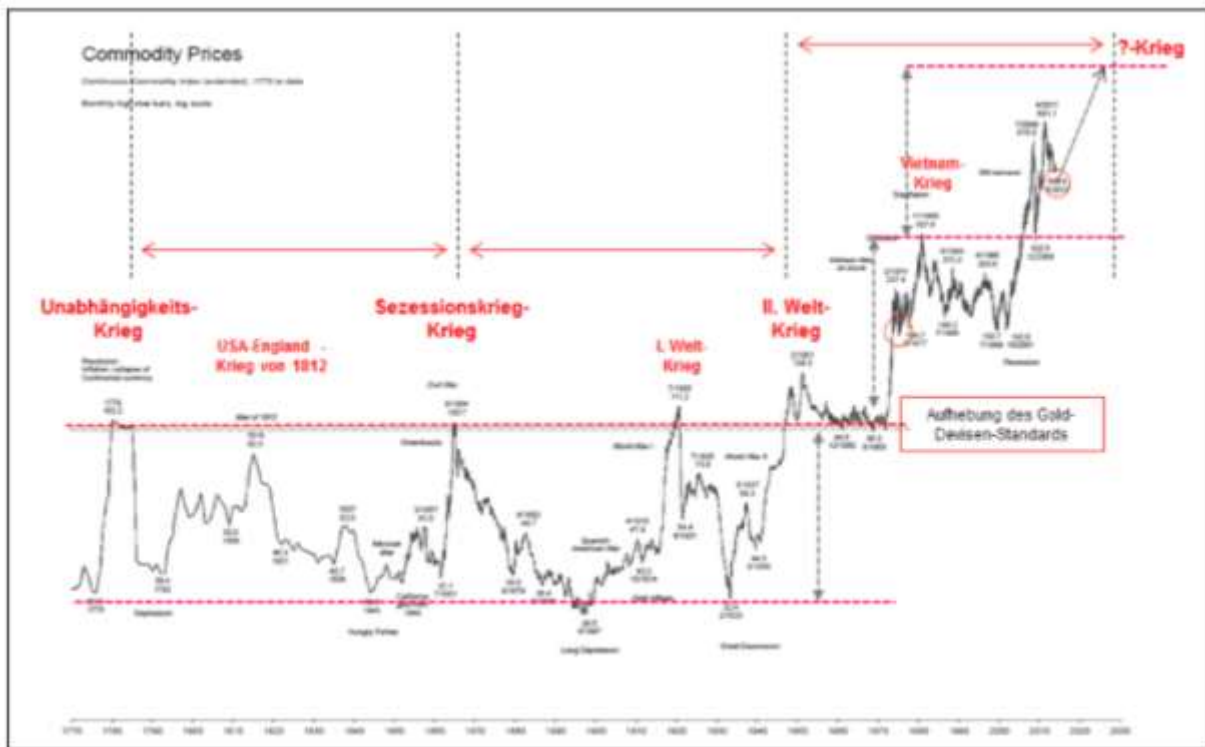


Abb. 1: Rohstoffpreisentwicklung in USD, inkl. signifikanter Kriegereignisse von 1770 bis 2014
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Desweiteren konnte man folgendes darin lesen:

„...Langfristig korrelieren nur Gold und Rohstoffe positiv zur Inflation. Je näher sich eine säkulare Rohstoff-Hausse dem Ende zubewegt, desto dynamischer werden die Ausschläge. Verursacht wurden diese extremen Rohstoffpreisanstiege am Ende jeder Hausse durch sich immer massiv zuspitzende Geopolitik. Interessanterweise stiegen einige Male Rohstoffpreise sogar noch nach dem Ende des Krieges eine Weile weiter. Betrachtet man die vergangenen 250 Jahre, so kann man zirka alle 30 bis 40 Jahre ein säkulares und alle 70 bis 80 Jahre ein Drei-Generationen-Rohstoffpreishoch, inklusive einem Kriegsende, feststellen...“

...Säkulares und gleichzeitig Generationen-Rohstoffpreishoch 202?, während oder ? Jahre nach dem ?-Krieg: Massenenteignung durch globales QE (Politik der Notenpresse)...“

Wo stehen wir nun aktuell nominal (in USD) und relativ (gegenüber der Weltwirtschaft und somit gegenüber dem Weltaktien-Index) im aktuellen „Rohstoff-Superzyklus“?



Abb. 2: Reuters Rohstoff Index in USD (oben schwarz) und Goldpreis in USD (oben gelb) versus Reuters Rohstoff – MSCI Weltaktienindex – Ratio (unten) von 01/1980 bis 05/2022
Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Wir wiesen in den vergangenen sechs Jahren wiederholt auf die langfristige Bodenbildung im Rohstoffsektor von 2016 (Zyklisches Tief der Metalle) bis 2020 (Zyklisches Tief von Öl und Gas) hin (siehe hierzu: [2016 beginnt mit einem zyklischen Trendwendesignal im Rohstoffsektor](#)). Zu Beginn dieses Jahres kam es dann (Ukraine-Krieg als Auslöser), im Rahmen der relativen Betrachtung gegenüber dem Weltaktienindex, zum prozyklischen Ausbruch der Rohstoffpreise nach oben (siehe hierzu grünes Rechteck im unteren Teil von Abbildung 2). Auch wenn der Reuters Rohstoff-Index, so wie Gold, nominal (in USD) ein neues Allzeithoch generierten (siehe hierzu oberen Teil von Abbildung 2), so sieht man bei der relativen Betrachtung gegenüber dem Weltaktien-Index unten, dass die strategische Rohstoff-Hausse (und somit die „Konsumentenpreisexplosion“) doch erst begonnen hat! Sollte sich das Rohstoff-Weltaktien-Ratio so entwickeln wie bei der letzten säkularen Rohstoff-Hausse in den 1970er Jahren, so ergäbe sich aktuell daraus potenziell ein relativer Kaufkrafthebel der Rohstoffpreise gegenüber dem Weltaktien-Index vom Faktor 10 (!), und dies noch in diesem Jahrzehnt. Bei Gold, welches ebenfalls einen Bestandteil des Rohstoff-Index darstellt, kommen wir auf den gleichen Kaufkraftzuwachs faktor. Dies bedeutet de facto, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit der Weltaktien-Index sowohl gegenüber den allgemeinen Rohstoffpreisen als auch gegenüber Gold nochmals „real“ 90 (!) Prozent an Kaufkraft in diesem Jahrzehnt einbüßen wird.

Big Smart Money fließt seit 2020 eindeutig von Standard- hin zu Rohstoffaktien



Abb. 3: Nasdaq Composite (oben) versus Nasdaq Composite – MSCI Rohstoffaktien – Ratio (unten) von 02/1999 bis 05/2022

Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man das Technologie (Nasdaq Composite) – Rohstoffaktien (MSCI Commodity Producers) – Ratio im unteren Teil der Abbildung 3, so visualisiert sich eindeutig eine Kapitalflussänderung im Jahr 2020 (ähnlich wie im Jahr 2000). Seit nunmehr zwei Jahren fließt eindeutig „Big Smart Money“ vom Tech-(Standard-) in den Rohstoffaktienmarkt. In dieser ersten „Stealth-Phase“ eines neuen Bullenmarktes fließt professionelles „Big Money“ erstmals in den Öl- und Gassektor (größte Börsenkapitalisierung und somit am liquidesten im Rohstoffaktienmarkt) und in die jeweiligen großen Marktführer der restlichen Sektoren (Gold, Silber, Kupfer, Nickel, Lithium, Seltene Erden und Uran). Es sollte nicht mehr allzu lange dauern, bis das Kapital beginnt, ebenfalls in den Mid-Cap-Rohstoffaktienbereich zu fließen („Public-Phase“). Ein sicheres Indiz hierfür wäre die Outperformance der Junior- (höheres Risiko und somit höhere Volatilität) gegenüber den Senior-Rohstoffproduzenten, was bis dato noch nicht der Fall ist.

Betrachtet man zum Beispiel das Junior-Senior-Goldproduzenten-Ratio in Abbildung 4, so erkennt man relativ schnell, die noch weiter anhaltende relative Schwäche, besonders aktuell in diesem Jahr (siehe hierzu blaue Linie in Abbildung 4). Die Junior-Goldminen liefen seit der zyklischen Bodenbildung in 2015 nur kurzfristig zweimal besser als die Senior-Goldaktien, im Jahr 2016 und 2020.



Abb. 4: Nasdaq Composite (oben) versus Nasdaq Composite – MSCI Rohstoffaktien – Ratio (unten) von 02/1999 bis 05/2022

Quelle: GR Asset Management, Dr. Uwe Bergold

Zum dritten Mal, nach 2015 (Ende der zyklischen Gold-Baisse) und 2020 („Corona-Crash“) hat das Junior-Senior-Goldproduzenten-Ratio nun das Niveau von 1,2 erreicht, was wir antizyklisch als Ausgangspunkt für den nächsten signifikanten Hausse-Impuls und das Ende der Konsolidierung bei Gold, Silber und den Edelmetallaktien erachten. Wenn diese, seit nunmehr sechs Jahren verlaufende Bodenbildung signifikant abgeschlossen und gleichzeitig die Goldpreiskonsolidierung nach oben hin beendet wurde (Goldpreis über 2.100 USD), wird sich die Outperformance der Mid-Cap-Rohstoffaktien mit hoher Wahrscheinlichkeit extrem zeigen. Noch nie war die Überschussliquidität im System so hoch wie aktuell!

„In schlecht regierten Nationen gilt die Inflation der Währung als erstbestes Allheilmittel. Das Zweitbeste ist Krieg. Beides bringt vorübergehend Hochkonjunktur, beides bringt permanenten Ruin. Beide dienen politischen und wirtschaftlichen Opportunisten als Zuflucht.“

Ernest Hemingway (Amerikanischer Schriftsteller)

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis



Abb. 5: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 05/2022
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD



Abb. 6: DAX in EUR (oben) versus DAX in Unzen GOLD (unten) von 01/1976 bis 05/2022
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen. Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“
 Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.